

Federführung:
61 Stadtplanungsamt

Dezernat:
Dez. III

Präsentation JOBWÄRTSreport 2019-2021

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität und Verkehr	23.08.2022	Aktuelle Informationen der Verwaltung
Rat	22.09.2022	Kenntnisnahme

Mitteilung:

Seit 2019 unterstützt das JOBWÄRTS Programm Unternehmen und Behörden in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis bei der Gestaltung ihres betrieblichen Mobilitätsmanagements. Zur Dokumentation der Leistungen, Wirkungen und Erfolge der letzten Jahre, wurde der als Anlage beigefügte JOBWÄRTS Report 2019 bis 2021 erstellt.

Der Erfolg des Programms spiegelt sich in der stetig wachsenden Anzahl an Teilnehmenden wider: Mittlerweile unterstützt JOBWÄRTS 41 Arbeitgebende bei der Entwicklung alternativer und nachhaltiger Mobilitätsstrategien. Da in den kommenden Jahren große Herausforderungen durch Baustellen und Umweltauflagen auf die Region zukommen, ist auch in Zukunft eine intensive Mitarbeit von Unternehmen und Behörden an der Verkehrswende unerlässlich.

Der Rat der Stadt Bonn hat der Verlängerung des Programms mit Beschluss vom 09.06.2022 zunächst bis Ende 2024 zugestimmt.

Anlage/n

1 JOBWÄRTS Report 2019_2021 (öffentlich)



2019-2021

JOBWÄRTSreport

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**

**RHEIN SIEG
KREIS**

DAS ERWARTET SIE:



Seite

3 Grußwort der Oberbürgermeisterin Katja Dörner
und Landrates Sebastian Schuster

4 JOBWÄRTS – einfach. besser. pendeln.

8 Teilnehmende Arbeitgebende

10 Das sagen Arbeitgebende über JOBWÄRTS

14 Mobilitätsanalyse

16 Entwicklung der Mobilitätsmaßnahmen

18 Wirkungsmessung

24 JOBWÄRTS-Veranstaltung 2022

27 Ambitionen und Ziele

31 Erfahrungen von Umgestiegenen

35 Das JOBWÄRTS-Team

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, Ihnen den JOBWÄRTSreport 2019-2021 zu präsentieren. Hiermit werden die Wirkungen und Ergebnisse des JOBWÄRTS-Programms der vergangenen zwei Jahre dokumentiert.

Am 09. Oktober 2019 startete das Programm im Post Tower in Bonn. Mittlerweile unterstützt JOBWÄRTS bereits 40 Arbeitgebende, um alternative Mobilitätsstrategien in Unternehmen und Institutionen praktisch und nachhaltig erlebbar zu machen.

Besonders hervorzuheben ist der rege Austausch zwischen den teilnehmenden Arbeitgebenden zu den unterschiedlichen Mobilitätslösungen und Strategien. Jede/r profitiert dabei vom Wissen und von der Erfahrung des anderen. Alle zusammen sind wichtige Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für unsere Hauptziele: Die Reduzierung des motorisierten Berufspendlerverkehrs und ein größeres Wohlbefinden unter den Beschäftigten.

Die Herausforderungen der nächsten Jahre und nicht zuletzt die der Großbaustellen werden unser Straßennetz noch mehr belasten. Ein Grund mehr, intensiv an der Mobilitätswende mitzuarbeiten.

Gerade die aktuelle Situation macht deutlich, dass wir in Alternativen denken müssen! Wir zeigen den über 50.000 Mitarbeitenden durch die am JOBWÄRTS-Programm teilnehmenden Arbeitgebenden und Mobilitätsdienstleistenden schon jetzt nachhaltige Möglichkeiten auf, wie sie auch ohne Pkw ihren Arbeitsplatz erreichen können. Die ersten wichtigen Schritte sind also gemacht, um unsere Region weiterhin mobil und lebenswert zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen nun eine informative und unterhaltsame Lektüre des JOBWÄRTSreports 2019-2021.



Katja Dörner
Oberbürgermeisterin
Bundesstadt Bonn



Sebastian Schuster
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises

JOBWÄRTS EINFACH. BESSER. PENDELN.

JOBWÄRTS – das gemeinschaftliche Programm der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises – unterstützt Arbeitgebende aus der Region bei der Optimierung ihres betrieblichen Mobilitätsmanagements.

Durch das Programm werden Fahrten in den Verkehrsspitzenzeiten vermieden. Dabei wird der Modal Split (Verteilung der Verkehrsmittelwahl) zugunsten des Umweltverbundes (umweltfreundliche Verkehrsmittel wie z.B. Bus und Bahn oder Zweiräder) verbessert.

Teilnehmende Unternehmen und Behörden entzerren somit den täglichen Pendelverkehr, fördern das Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden und unterstützen aktiv den Klimaschutz und die Luftreinhaltung in der Region Bonn/ Rhein-Sieg.



DIE KERNBAUSTEINE VON JOBWÄRTS



JOBWÄRTS **analysiert**

Eine Mobilitätsanalyse ermittelt das aktuelle Mobilitätsverhalten der Mitarbeitenden und untersucht die Standort-Bedingungen des Arbeitgebenden. Mit der Analyse wird ein individuelles Mobilitätskonzept entwickelt.



JOBWÄRTS **motiviert**

Die Mobilitäts-Testwochen ermöglichen Mitarbeitenden, neue Pendelmöglichkeiten zur Arbeit zu testen. Pedelec, E-Roller oder Bus und Bahn können kostenlos ausprobiert werden. Eine Nachbefragung zu den Testwochen erfasst die Erfahrungen der Teilnehmenden. Um einen dauerhaften Umstieg zu erleichtern, hilft JOBWÄRTS den Arbeitgebenden, attraktive Mobilitätsangebote (wie Zweirad-Leasing, JobTicket uvm.) anzubieten.



JOBWÄRTS **verbindet**

Regelmäßige Veranstaltungen und Themen-Meetings liefern jedem einzelnen Arbeitgebenden wichtige Erkenntnisse und Lösungsansätze für die optimale Gestaltung des betrieblichen Mobilitätsmanagements.



JOBWÄRTS **reflektiert**

Die Befragung durch eine unabhängige Stelle (Hochschule RheinMain) ermittelt Wirkungen und Umsteigerpotenziale, die von der Zusammenarbeit mit JOBWÄRTS ausgelöst wurden.

WARUM JOBWÄRTS?



JOBWÄRTS wird gebraucht

Besonders im Hinblick auf die Baustellenplanung der Region Bonn/Rhein-Sieg in den kommenden Jahren spielt JOBWÄRTS eine wichtige Rolle. Der Ersatzneubau des „Tausendfüßlers“ (A565) und weitere Großbaustellen werden die Verkehrsbelastung noch einmal stark erhöhen.



JOBWÄRTS ist bekannt

Die Anzahl der teilnehmenden Arbeitgebenden steigt seit dem Start von JOBWÄRTS in 2019 kontinuierlich. Aktuell sind schon 40 Arbeitgebende mit über 50.000 Mitarbeitenden dabei. Durch die wachsende Bekanntheit von JOBWÄRTS sind immer mehr Arbeitgebende am Programm interessiert.



JOBWÄRTS wirkt

Die von der Hochschule RheinMain durchgeführte Wirkungsmessung bestätigt die Relevanz des JOBWÄRTS-Programms: der Bekanntheitsgrad und das kurz- bis mittelfristige Umstiegs-potenzial erhöhen sich stetig.



JOBWÄRTS inspiriert

Der Multiplikator-Effekt des Programms wirkt auch außerhalb der Region Bonn/Rhein-Sieg. So orientiert sich beispielsweise das Projekt „Aachen – clever mobil“ eng an JOBWÄRTS. Weitere Regionen werden folgen.

WIE WIRD JOBWÄRTS FINANZIERT?

Das JOBWÄRTS-Programm gibt es seit 2019 als eine Gemeinschaftsinitiative der Bundesstadt Bonn, des Rhein-Sieg-Kreises und des Zukunftsnetzes Mobilität NRW beim Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS). Bis zum 30. Juni 2021 wurde es vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen des Projekts „Modellstädte Saubere Luft (Lead city)“ zu 95 Prozent gefördert.

Aufgrund der positiven Resonanz und Wirkung sowie dem fortwährenden Interesse der Arbeitgebenden führen die Bundesstadt Bonn und der Rhein-Sieg-Kreis seit Juli 2021 das JOBWÄRTS-Programm gemeinsam fort.



TEILNEHMENDE ARBEITGEBENDE

Das JOBWÄRTS-Programm startete im Herbst 2019 mit 6 Arbeitgebenden darunter 4 regionale Vorreiter: Die Deutsche Telekom AG, die Deutsche Post AG, die Universität Bonn, das Universitätsklinikum Bonn und natürlich die Bundesstadt Bonn sowie die Rhein-Sieg Kreisverwaltung als Initiatoren von JOBWÄRTS.

Mittlerweile hat JOBWÄRTS 40 Partner mit mehr als 50.000 Beschäftigten. Und das Interesse von Arbeitgebenden an alternativen Mobilitätskonzepten nimmt stetig zu.

Die folgende Seite zeigt eine Übersicht aller Teilnehmenden, die aktuell im Team JOBWÄRTS „mitfahren“.



TEILNEHMENDE ARBEITGEBENDE



ukb universitäts
klinikumbonn



Deutsche Post DHL
Group

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.



FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG

KREISSTADT
SIEGBURG



KFW
Bank aus Verantwortung



GFO Kliniken Bonn



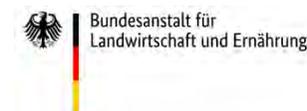
ADAC Heliservice



STATIS
Statistisches Bundesamt



Kreissparkasse
Köln



DR. OLGA NEVSKA ÜBER JOBWÄRTS:

„Nachhaltige Mitarbeitermobilität ist die Kernaufgabe der Telekom MobilitySolutions. Als Bonner Vorreiter freuen wir uns, auch andere Arbeitgebende in der Region dafür zu begeistern.“



Dr. Olga Nevskaya
Geschäftsführerin
Telekom MobilitySolutions

MICHAEL KUKLA ÜBER JOBWÄRTS:

*„Die Zusammenarbeit mit JOBWÄRTS
bringt uns auf kreative Ideen und inspirierenden
Austausch mit anderen Arbeitgebenden
in der Region Bonn/Rhein-Sieg.“*



Michael Kukla
Personalleiter
Reifenhäuser GmbH

PROF. DR.-ING. ANDRÉ BRUNS ÜBER JOBWÄRTS:

*„JOBWÄRTS ist ein Leuchtturm-Programm!
Es gibt derzeit keine Mobilitätsmanagement-
Initiative in ähnlicher Größenordnung.
Unsere Wirkungsmessung zeigt die enormen Potenziale
für den Umstieg auf Zweirad und ÖPNV oder
die Vermeidung von Autofahrten.
Wir empfehlen: Verstetigung, Erweiterung und
Intensivierung von JOBWÄRTS.“*



Prof. Dr.-Ing. André Bruns
Mobilitätsmanagement und
Verkehrsplanung der
Hochschule RheinMain

BERND CZERWINSKE ÜBER JOBWÄRTS:

„Durch JOBWÄRTS haben wir vor allem gelernt, wie wichtig es ist, die Mobilitätsangebote intensiv und regelmäßig an die Mitarbeitenden zu kommunizieren. Die Bereitschaft „umzusteigen“ ist da und muss nur geweckt werden.“



Bernd Czerwinske
Personalleiter
Fraunhofer Gesellschaft

MOBILITÄTSANALYSE

29 Arbeitgebende führten eine kurze Befragung ihrer Mitarbeitenden durch. Die Grundlage für die JOBWÄRTS-Mobilitätsanalyse.

19.193 Personen lieferten wertvolle Informationen, um zielgerichtete Verbesserungen der betrieblichen Mobilität zu ermöglichen.

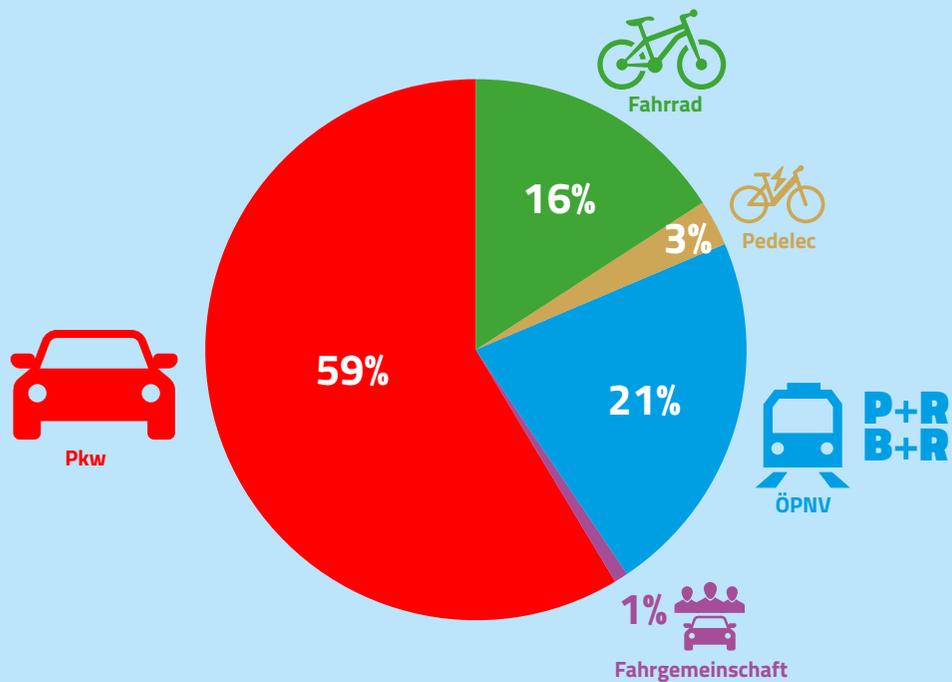
Die erhobenen Daten zeigen deutlich, dass aktuell noch mehr als die Hälfte der Beschäftigten mit dem Auto zur Arbeit fährt. Theoretisch gäbe es aber für 94 Prozent der Pendelnden nachhaltige Mobilitäts-Alternativen.

Das Potenzial in der Region ist also sehr hoch, wie die folgenden Grafiken zeigen.

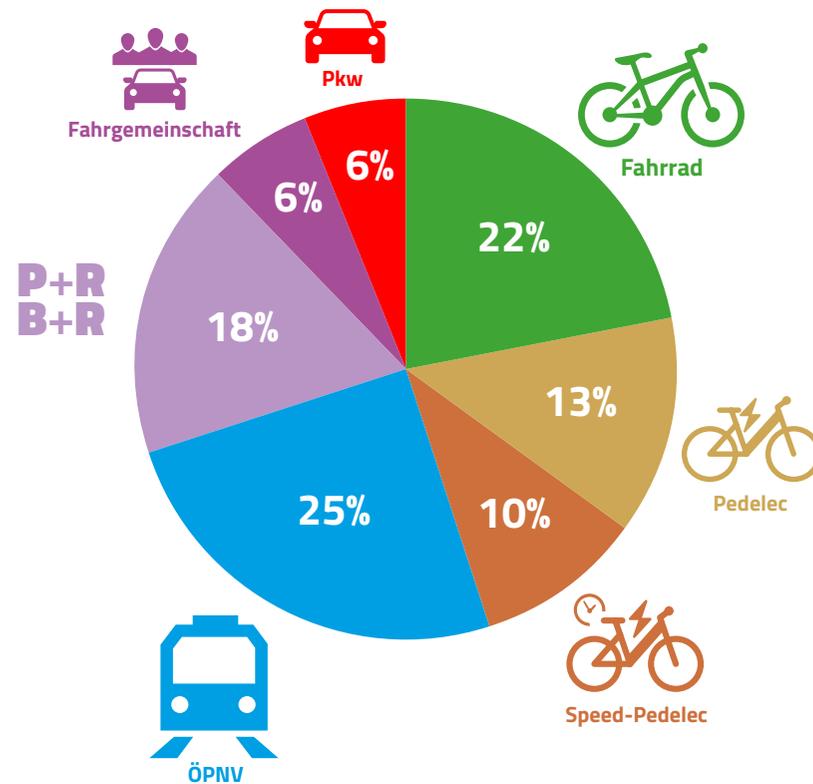


MOBILITÄTSANALYSE MODAL SPLIT & POTENZIAL

29 Analysen mit 19.193 Mitarbeitenden



Modal Split vor COVID-19



Potenzial

ENTWICKLUNG DER MOBILITÄTSMASSNAHMEN

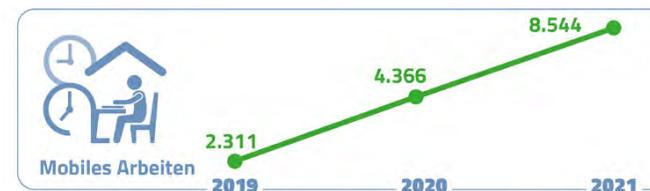
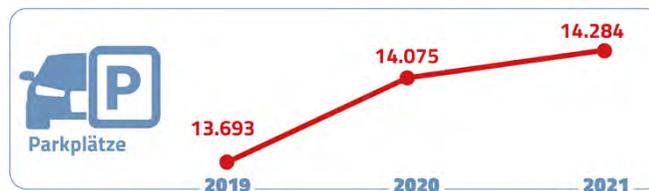
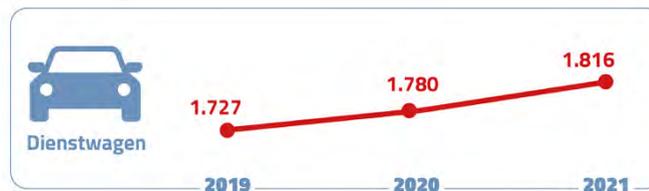
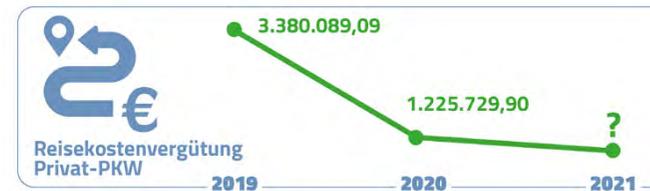
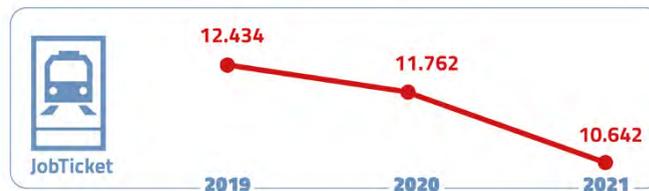
Bei 19 Arbeitgebenden hat JOBWÄRTS die 10 wichtigsten Mobilitätskennzahlen* ermittelt. Die Daten umfassen den Zeitraum von 2019 bis 2021. Das entspricht der bisherigen Laufzeit des Programms.

Ziel war es, den Effekt von JOBWÄRTS in Zahlen darzustellen. Zu beachten ist, dass die Ergebnisse auch die Auswirkungen von COVID-19 abbilden.

Eine Fortführung der Kennzahlermittlungen ist auch für die Folgejahre geplant, sodass JOBWÄRTS daraus konkrete Handlungsmaßnahmen für das Programm ableiten kann.

*Die Abfrage fand zum Jahreswechsel 2021/2022 statt. Von allen Arbeitgebenden lagen daher noch nicht die vollständigen Zahlen zu ihren Reisekosten vor. Der Trend zeigt aber, dass diese weiter sinken.

ENTWICKLUNG DER MOBILITÄTSMASSNAHMEN



WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS



14.700*

*54% der Beschäftigten
kennen **JOBWÄRTS**

Die Hochschule RheinMain hat von November bis Dezember 2021 eine Wirkungsmessung des JOBWÄRTS-Programms durchgeführt.

6.721 Mitarbeitende (24,6 Prozent Rücklauf) von 15 Arbeitgebenden nahmen an der Befragung teil. Die Werte der Grafiken sind auf die Grundgesamtheit (27.631 Personen) hochgerechnet und gerundet.

Die Grafiken zeigen nicht nur den hohen Bekanntheitsgrad von JOBWÄRTS bei den Mitarbeitenden, sondern auch die Effekte, die von COVID-19 ausgelöst wurden: Das enorme Wachstum der Homeoffice-Nutzung, aber auch den Rückgang der ÖPNV-Nutzung.

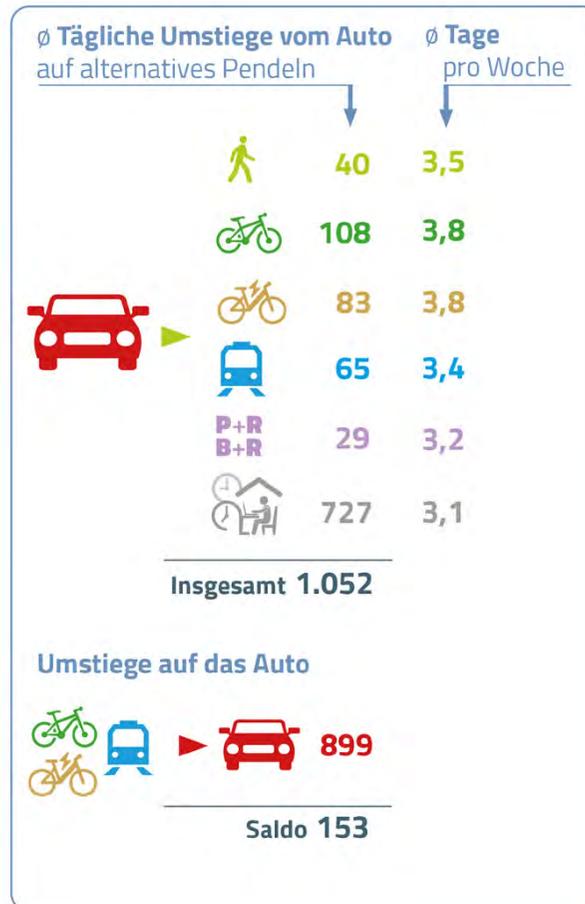
Im Herbst 2022 wird die zweite Wirkungsmessung durchgeführt.

WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS

Im Vergleich zu 2019 wurden 2021 durchschnittlich 1.052 Autofahrten pro Werktag reduziert.

Als Folge der Pandemie kamen aber auch 899 tägliche Autofahrten hinzu.

Im Saldo fanden 153 Autofahrten weniger pro Werktag statt.



WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS

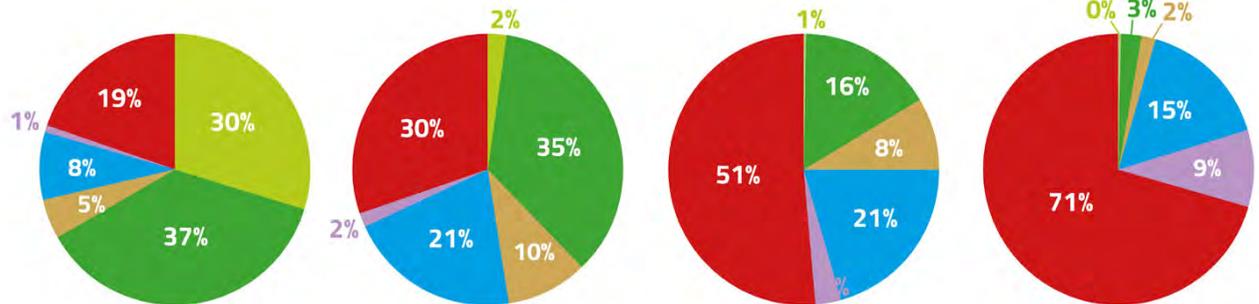
Der Anteil der nachhaltigen Pendlermobilität beträgt bei einer Pendlerstrecke bis 2,5 Kilometer etwa 81 Prozent.

Bei Pendlerstrecken zwischen 2,5 und 7,5 Kilometer bzw. 7,5 bis 15 Kilometer beträgt dieser Anteil jeweils 70 und 49 Prozent.

Bei Pendlerstrecken über 15 Kilometer liegt dieser Anteil nur noch bei 29%.



Modal Split 2021 nach Distanzen



WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS

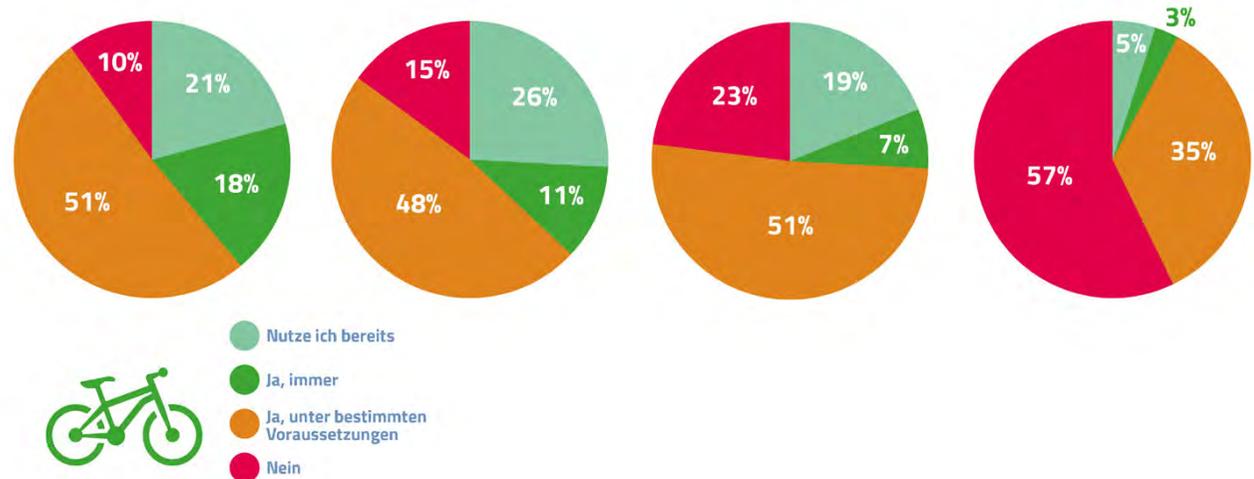
Diese Grafik zeigt den Anteil der Pendelnden, die bereits mit dem Zweirad zur Arbeit fahren und Autofahrende, die sich vorstellen könnten, unter bestimmten Voraussetzungen eventuell umzusteigen.

Die am häufigsten erwähnten Voraussetzungen waren:

- bessere Radwege (3.560 mal erwähnt)
- bessere Abstellanlagen (2.180)
- einfachere Radmitnahme im ÖPNV (1.890)
- Verfügbarkeit von Duschen und Umkleiden (1.860)



Kommt Zweiradfahren auf dem Arbeitsweg in Frage?

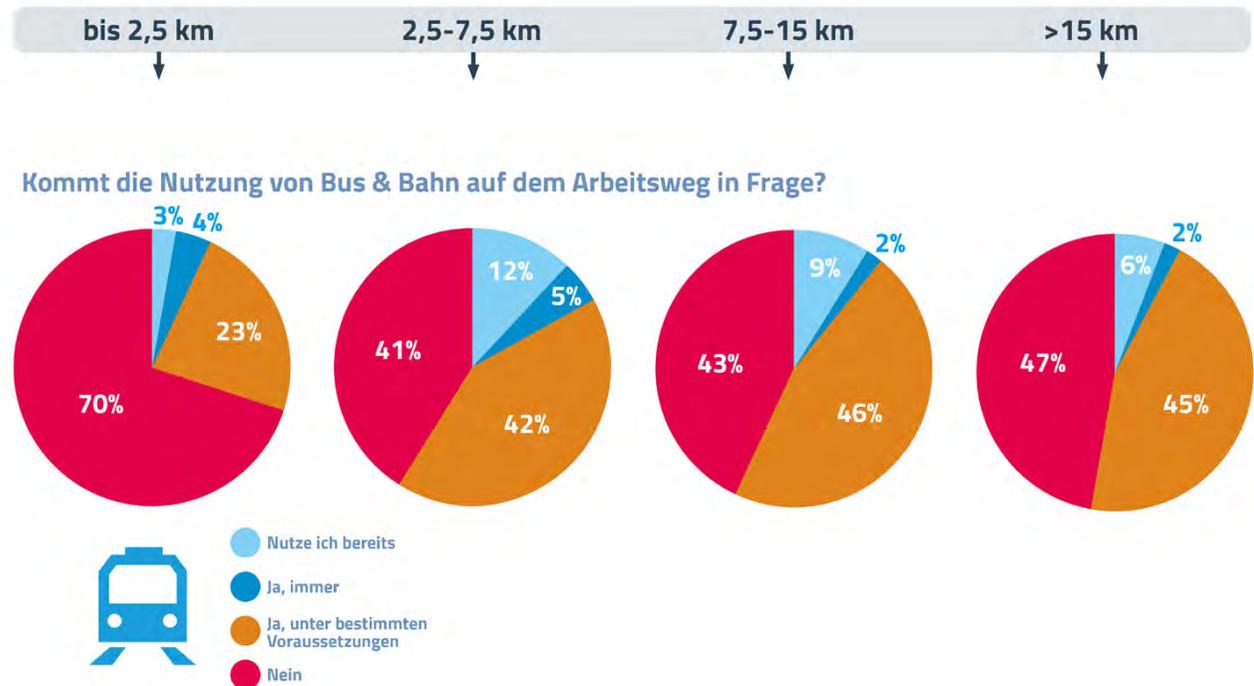


WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS

Diese Grafik zeigt den Anteil der Pendelnden, die bereits mit dem ÖPNV zur Arbeit fahren und Autofahrende, die sich unter bestimmten Voraussetzungen vorstellen könnten, eventuell umzusteigen.

Die am häufigsten erwähnten Voraussetzungen waren:

- bessere Verbindungen (4.140 mal erwähnt)
- kürzere Fahrzeiten (3.250)
- günstigere Fahrtarife (2.650)
- mehr Fahrkomfort im ÖPNV (830)



WIRKUNGSMESSUNG DES JOBWÄRTS-PROGRAMMS

Als positive Folge der Pandemie hat das Arbeiten im Homeoffice stark zugenommen.

Im Vergleich zu 2019 hat sich die Homeoffice-Nutzung verdoppelt.

Das Potenzial für mehr Homeoffice beträgt +14 Prozent. Beeinflusst wird es von der Einschätzung der Mitarbeitenden, welcher Anteil ihrer Arbeitszeit im Homeoffice erledigt werden könnte und dem von Arbeitgebenden maximal erlaubten Homeoffice-Anteil.



JOBWÄRTS- VERANSTALTUNG 2022



Nach der Auftaktveranstaltung zum Startschuss von JOBWÄRTS im Oktober 2019 fand am **16. Mai 2022** die zweite große JOBWÄRTS Veranstaltung im Hause der Telekom statt.

Nach zweieinhalb Jahren war es Zeit, Zwischenbilanz zu ziehen und weitere Ziele für eine fortschrittliche und attraktive Region Bonn/Rhein-Sieg zu definieren.

Eingeladen waren neben den 40 Arbeitgebenden, die sich bereits aktiv am Programm beteiligen, Vertreterinnen und Vertreter von mehr als 200 Arbeitgebenden aus Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis.

Alle Fotos der JOBWÄRTS-Veranstaltung 2022: Norbert Ittermann

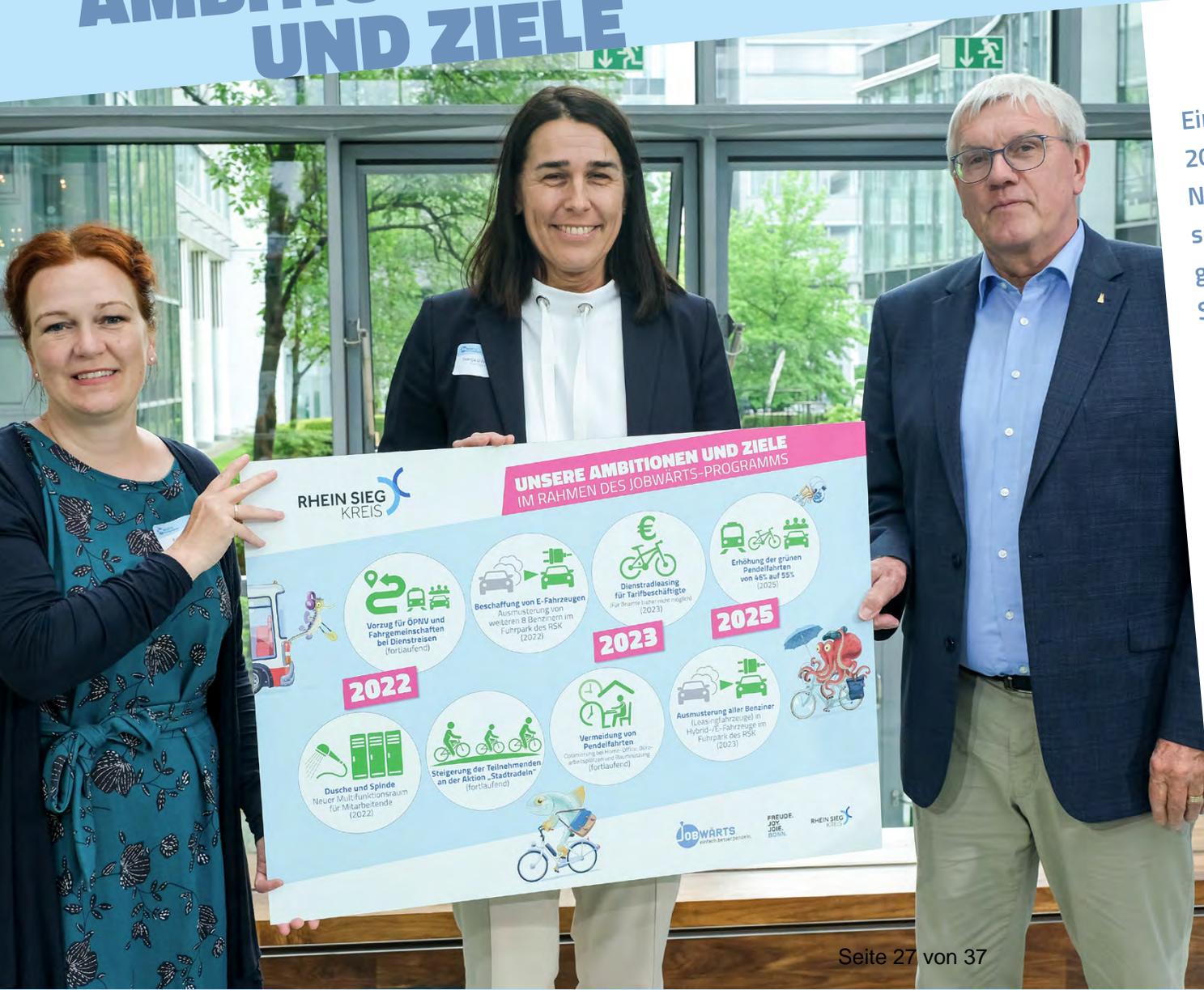
JOBWÄRTS- VERANSTALTUNG 2022



Den etwa 150 Teilnehmenden wurde ein kurzweiliges Programm mit Vorträgen und Interviews geboten.

Nach einer Analyse der aktuellen Situation und anstehenden Maßnahmen auf Straße und Schiene, berichteten JOBWÄRTS-Partner über ihre Erfahrungen mit JOBWÄRTS und ihren Fortschritt beim betrieblichen Mobilitätsmanagement.

AMBITIONEN UND ZIELE



Ein Höhepunkt der JOBWÄRTS-Veranstaltung 2022 war die Überreichung von individuellen Nachhaltigkeitszielen zur Mobilität an insgesamt 13 Arbeitgebende durch Frau Oberbürgermeisterin Katja Dörner und Herrn Landrat Sebastian Schuster.

Um die Bedeutung von nachhaltiger Mobilität herauszustellen, haben die Arbeitgebenden im Rahmen des JOBWÄRTS-Programms Ambitionen und Ziele festgelegt, die die Unternehmen in einem definierten Zeitrahmen umsetzen möchten. Dazu gehört z.B. die Umstellung der Dienstflotte auf E-Mobilität, die Einführung von Fahrrad-Leasing, die Verbesserung der Zweirad-Abstellanlagen oder die Erhöhung von nachhaltigen Pendlerfahrten.

AMBITIONEN UND ZIELE

Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

**Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation**

**UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE
IM RAHMEN DES JOBWARTS-PROGRAMMS**

2022
ADFC Reasertifizierung zum GreenIncentives Arbeitgeber

2023
Pendlermobilitätskonzept für die AWH

2024
Erhöhung der Dienstfahrler-Anzahl

2025
Steigerung der Fahrrad- und ÖPNV-Absatzleistung von 64% auf 70%

2025-2030
Errichtung einer „grünen Mobilitätsinfrastruktur“ (u.a. E-Ladestation) im Rahmen des nachhaltigen Neubauprojekts der AWH

2025
Neugestaltung des AWH-Campus hinsichtlich einer fußgängerorientierten Arbeitsumgebung

» Beteiligung der AWH-Beschäftigten bei der Entwicklung eines nachhaltigen Neubaus sowie der (Weiter-)Entwicklung des Pendlermobilitätskonzepts
» Einsatz von „Green Incentives“ u.a. zur Nutzung von Fahrrad, E-Bike und ÖPNV

JOBWARTS
FREUDE JOIE BONN.
BHN SECT



BECHTLE

**UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE
IM RAHMEN DES JOBWARTS-PROGRAMMS**

2022
Mobile Arbeiten verstärkt anbieten (2022/2023)

2023
Vorantreiben der E-Mobilität unserer Dienstflotte auf 50% (2023)

2024
Dienstrad-Leasing Erhöhung der Teilnahmequoten auf 20% (2024)

2025
Erhöhung der nachhaltigen Pendlermobilität von aktuell 15% auf 25%

2023
Beschaffung von Pool-Zweirädern und E-Rollern (2023)

2024
Erweiterung der Zweirad-abstellmöglichkeiten und Verbesserung der bereits vorhandenen Plätze (2024)

2025
Regelmäßige Motivation für Zweiradnutzung
Befahren mit der Fahrrad-App/Checkliste/Checkliste
Angebot von Zweirad-Checkliste (fortlaufend)

JOBWARTS
FREUDE JOIE BONN.
BHN SECT



BECHTLE



**STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.**

**FREUDE.
JOIE.
BONN.**

**UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE
IM RAHMEN DES JOBWARTS-PROGRAMMS**

2022
Ausweitung mobiler Arbeit auf über 20% der individuellen Arbeitszeit

2023
Dienstreisen Online-Formular zur Vereinfachung von Dienstreisen mit engerer Nutzung des ÖPNV bei den verbuchten Dienstreisen

2024
Zweirad-Leasing für Angestellte der Bundesstadt Bonn (bis Mitte 2024)

2025
Ticket Erhöhung der Anzahl

2025
ADFC-Zertifizierung zum Fahrradfreundlichen Arbeitgeber (bis Ende 2025)

2025
Alternative Pendlerfahrten werden von 07% auf 25% erhöht (bis Ende 2025)

2024
Motivation für mehr Fahrrad- und Pedelec-Nutzung auf ÖPNV-Linien (bis Ende 2024)

2024
Dienstwagenflotte (ÖPNV-Risico) auf E-Mobilität umgestellt (bis Ende 2024)

JOBWARTS
FREUDE JOIE BONN.
BHN SECT



AMBITIONEN UND ZIELE



Bundeszentralamt für Steuern

UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWARTS-PROGRAMMS

- 2023:** 80 zusätzliche sichere Fahrradabstellplätze (Bis 2023)
- Motivation für mehr Zweirad-Nutzung durch Mitmach-Altsägen oder Mitnehm-Rad für Arbeit/Portalfahrt
- Wir werden künftig möglichst ausschließlich E-MFZ beschaffen. Der Anteil der E-MFZ im Dienstwagenpark wird 2023 mindestens 50% betragen
- Alle erwerbstätigen eine gemeinsame Mobilitätsstrategie (Bis 2023)
- 2025:** 45% Anteil der grünen Pendlerfahrten (Anzahl der grünen Pendlerfahrten im Vergleich mit 2022) (Bis 2025)
- Ladestationen für Elektro- und Pedelecs für unsere Beschäftigten im Dienstwagen (Bis 2025)
- CO₂-Kompensation von mindestens 30% für PKW-Dienstwagen (Bis 2025)



DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst German Academic Exchange Service

UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWARTS-PROGRAMMS

- 2021:** 70-Zertifizierung zum fahrradfreundlichen Arbeitgeber in Gold durch B.A.U.M. (Ende 2021)
- 250 sichere Fahrradabstellplätze (Anfang 2022)
- Mobilitätsstrategie entwickelt (Mitte 2022)
- Motivation für mehr Fahrrad und E-Bike/Pelecio-Nutzung (Permanente)
- 2022:** Ausweitung mobiler Arbeit auf mehr als 40% der individuellen Arbeitszeit (Ende 2022)
- Dienstreife auf E-Mobilität umgestellt (Mitte 2022)
- Nutzung alternativer Pendlermobilität bei 75% (Ende 2022)
- 2025:** 100% Anteil der grünen Pendlerfahrten (Anzahl der grünen Pendlerfahrten im Vergleich mit 2022) (Bis 2025)



Fraunhofer

UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWARTS-PROGRAMMS

- 2022:** 120 Fahrradwerkstatt mit Werkzeugen und Ersatzmaterial für alle MitarbeiterInnen
- Regelmäßige Aktionen zu mehr Zweirad-Nutzung z.B. Surmounting, Mitfahr-Teil auf dem Gelände, Müllabfuhr-Veranstaltungen
- Angebot an flexiblen Arbeitszeitschemen
- Stetige Information der Mitarbeitenden durch Intranet, Plakate und Flyer
- 2023/24:** 10 E-Ladestationen für Mitarbeitende nicht der Fahrspur, sondern für E-Gesundheit/ergonomie
- 2025:** Erhöhung des nachhaltigen Pendlerverkehrs von 42% auf 60%
- Angebot von Jobtickets



AMBITIONEN UND ZIELE



AMBITIONEN UND ZIELE



UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWARTS-PROGRAMMS

2022

- Weiterentwicklung einer innovativen Mobilitätsstrategie
- Erhöhung der Zweiradzahl über Gehaltsveränderung
- Aufstockung der Zweiradabstellmöglichkeiten
- Schrittweise Umstellung der Dienstflotte auf E-Mobilität

2023

- Erweiterung der E-Ladeinfrastruktur
- Erhöhung der nachhaltigen Pendlermobilität bis 2023

2025

- Ausbau und Ausweitung der Region Max-App in der Region Bonn/Rhein-Sieg (bis 2025)



STADT TROISDORF

UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWARTS-PROGRAMMS

2022

- Digitalisierung der weiteren Umstellungsmöglichkeiten für Bürger*innen, welche von zu Hause eintragsfähig sind und einen Arbeitsplatz suchen (fortlaufend)
- Dienstreifen-Leasing

2023

- Zweiradstellplätze
- Angebote für Mobilität

2025

- Erhöhung des nachhaltigen Pendlerverkehrs
- Digitalisierung & Mobilität



ukb universitäts klinikumbonn

UNSERE AMBITIONEN UND ZIELE IM RAHMEN DES JOBWARTS-PROGRAMMS

2022

- Weiterentwicklung des UHB-Mobilitätsmanagements
- Stärkerer Ausbau von sicheren Fahrradabstellplätzen (fortlaufend)

2023

- Ausbau der ÖPNV-Nutzung auf über 3.000 Mitarbeiter*innen (bis Herbst 2023)
- Digitales innovatives Parkmanagementsystem

2024

- Erweiterung der E-Lade-Infrastruktur (fortlaufend)

2025

- Erhöhung der nachhaltigen Pendlermobilität von aktuell 54% auf 60% (Ende 2025)

2026

- Unterstützung des Projektes „Sollbau für Bonn“ im Beitrag zur Verkehrsweitung (2026)



ANNKRISTIN ERMEL

Deutscher Akademischer Austauschdienst

„VON MOTOR AUF MUSKELKRAFT.“

„Vor der COVID-19-Pandemie bin ich jeden Tag mit dem Auto ins Büro gefahren, das heißt 5 Tage die Woche über eine Stunde im Auto und das bei einem Teilzeitjob. Während der Pandemie hatte ich die Möglichkeit, täglich von zu Hause zu arbeiten. Es war zwar schön, viel Zeit zu sparen, aber irgendetwas fehlt doch, wenn man gar nicht ins Büro kommt.“

Im Sommer 2021 ergab sich dann durch meinen Arbeitgeber die Möglichkeit, an den Mobilitäts-Testwochen von JOBWÄRTS teilzunehmen. So nutzte ich ein paar Tage die Woche das gebuchte Pedelec, um zur Arbeit zu fahren.

Ich wählte nicht die direkte Route, da ich so am Rhein entlangfahren konnte – ohne Autolärm und mit wunderschöner Aussicht auf den Rhein und das Siebengebirge. Trotzdem brauchte ich morgens

für die Strecke von 13 km nur etwa 5 Minuten länger als mit dem Auto durch den Berufsverkehr. Ich kam deutlich entspannter auf der Arbeit an und freute mich über den gesunden Ausgleich.

Gerne hätte ich das Pedelec noch länger behalten, doch auch nach der Rückgabe entschloss ich mich, mit meinem eigenen Fahrrad weiter zur Arbeit zu fahren und das Auto stehenzulassen.

Die Bewegung mit dem Fahrrad vor und nach einem Arbeitstag am Computer tut mir sehr gut und bringt trotz der Anstrengung auch eine gewisse Erholung. Außerdem hat es mich gefreut, so auch einen kleinen Teil zum Umweltschutz beizutragen.“

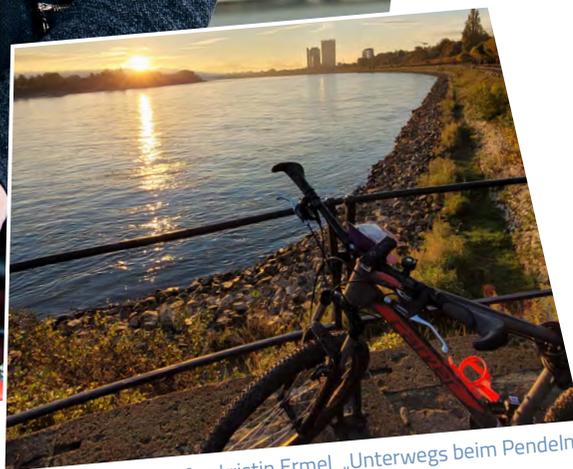


Foto: Annkristin Ermel „Unterwegs beim Pendeln.“



FABIAN WAGNER
Stadt Troisdorf

32

„MIT BUS, E-KICK UND RAD ZUM JOB!“

„Ich habe zum ersten Mal an den JOBWÄRTS-Mobilitäts-Testwochen teilgenommen und mein Fazit fällt sehr positiv aus. Jede Woche konnte ich ein neues Verkehrsmittel ausprobieren. Egal ob ein normales Pedelec (25 km/h), Speed-Pedelec (45 km/h), E-Roller oder E-Kick-Scooter: Jedes hatte seinen eigenen Reiz und es hat Spaß gemacht, alle zu testen. Genutzt habe ich sie sowohl für den Arbeitsweg von Niederkassel nach Troisdorf als auch für Termine bei Unternehmen.

Praktisch war es z.B., den E-Kick-Scooter im Bus mitzunehmen und dann „die letzte Meile“ zum Ziel zu rollern. Bei einer

Wochenend-Pedelec-Radtour auf dem Wiedradweg quer durch den hügeligen Westerwald habe ich zudem die Vorzüge der E-Unterstützung schätzen gelernt. Sobald die Angebote des Dienstrad-Leasings feststehen, werde ich mich damit intensiv auseinandersetzen.

Ich finde es vorbildlich, dass die Stadt Troisdorf am JOBWÄRTS-Programm teilnimmt und ihren Mitarbeitenden so die Möglichkeit bietet, verschiedene Mobilitätsarten auszuprobieren. Ich freue mich schon auf die nächste Runde!“



„200 KILOMETER IN EINER WOCH!“

„Ich habe bereits lange mit dem Gedanken gespielt, mir für den privaten Gebrauch ein Pedelec zu kaufen. Doch bisher hat mich immer der hohe Anschaffungspreis sehr abgeschreckt. Im Sommer dieses Jahres war es endlich soweit und ich habe mich bei den Mobilitäts-Testwochen angemeldet. Ich war super aufgeregt und hatte Sorgen, den Heimweg gar nicht zu schaffen! Meine tägliche Strecke würde schließlich pro Fahrt 20 km betragen und das als untrainierte Couchpotatoe.

Am Tag, als ich das Pedelec nun endlich abholen konnte, regnete es natürlich in Strömen, aber irgendwie musste ich ja heimkommen! Was soll ich sagen? Zu Hause angekommen, war ich pudelnass, aber super glücklich. Allein in der JOBWÄRTS-Testwoche konnte ich somit schon erfolgreich knapp 200 km fahren. Am Tag der Rückgabe war bereits der

Entschluss gefasst, dass dies nicht die letzte Woche auf dem Rad gewesen sein soll und ab ging es nach Mühlheim-Kärlich zu Fahrrad XXL :-). Ich hatte super Glück und Dank toller Beratung durfte ich mein eigenes Pedelec direkt mit nach Hause nehmen.

Und nun fahre ich tatsächlich so oft es geht mit dem Rad statt mit dem Auto zur Arbeit und nutze es nicht nur, wie ursprünglich geplant, privat. Das Tolle ist, man hat wirklich Zeit für sich und muss sich nicht über nervige andere Autofahrer, Staus oder anderes ärgern. Man kommt motiviert und frisch auf der Arbeit an und hat direkt sein tägliches Training absolviert.

Ich danke JOBWÄRTS für diese Möglichkeit! Macht weiter so und begeistert weiterhin Menschen – so wie mich!“

THOMAS BERG
Stadtwerke Bonn

„BEWEGUNG AN DER FRISCHEN LUFT.“

„Als der Umzug unserer Abteilung vom Standort Beuel in die Sandkaule feststand und sich dadurch die Parkplatzsituation ändern würde, habe ich mich entschlossen, auf das Fahrrad und den ÖPNV umzusteigen.“

Ich wohne ca. 6 km vom Siegburger Bahnhof entfernt. Diese Strecke lege ich mit dem Fahrrad zurück. Dann geht's mit der Linie 66 weiter Richtung Bonn. Da ich mein Fahrrad ungern am Bahnhof abstellen wollte und es auch nicht praktisch ist, es jeden Tag in der Bahn mitzunehmen, durfte ich während der JOBWÄRTS-Woche zwei verschiedene Klappräder testen. Im ersten Jahr eins

von der Firma Tern, womit ich nicht ganz zufrieden war. In der Feedback-Umfrage war mein Wunsch, ein Brompton testen zu können, was ich dieses Jahr auch tun durfte.

Seit April 2021 bin ich jeden Tag, außer in den Bereitschaftswochen, mit Fahrrad und ÖPNV zur Arbeit gekommen.

Die Bewegung morgens an der frischen Luft ist für mich ein guter Start in den Tag. In Zukunft würde ich gerne ein S-Pedelec testen, womit ich die komplette Strecke zum Arbeitsplatz zurücklegen würde.“

Foto: Thomas Berg „Auf dem Weg zur Arbeit.“

DAS JOBWÄRTS-TEAM



Das JOBWÄRTS Team (v.l.n.r.)
Mareike Schulz, Rob Schaap, Monika Pitzschke,
Dirk Delpho, Jennifer Winter, Stefanie Krahforst

Das JOBWÄRTS-Team besteht aus 4 Personen, verteilt auf 3 Vollzeitstellen. Das entsprechende Sachgebiet leitet Dirk Delpho im Stadtplanungsamt der Bundesstadt Bonn. Begleitet wird das JOBWÄRTS-Team vom Programmmanager Rob Schaap.

Mehr Informationen zum JOBWÄRTS-Programm auf jobwaerts.bonn.de

JENNIFER WINTER

Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt
Tel: +49(0)228 77 2524
E-Mail: jennifer.winter@bonn.de

MAREIKE SCHULZ

Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt
Tel: +49 (0)228 77 2578
E-Mail: mareike.schulz@bonn.de

ROB SCHAAP

JOBWÄRTS-Programmmanager
Tel: +31 6 5245 6090
E-Mail: rob@moovis.eu

STEFANIE KRAHFORST

Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt
Tel: +49 (0)228 77 2596
E-Mail: stefanie.krahforst@bonn.de

MONIKA PITZSCHKE

Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt
Tel: +49 (0)228 77 3827
E-Mail: monika.pitzschke@bonn.de

DIRK DELPHO

Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt
Tel: +49 (0)228 77 25 20
E-Mail: dirk.delpho@bonn.de

**FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.**



JOBWÄRTS ist ein Programm der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises

Herausgebende: Die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn, Stadtplanungsamt/Presseamt und der Landrat des Rhein-Sieg-Kreises, Fachbereich Verkehr und Mobilität/Pressestelle, August 2022 | Illustrationen: © Bundesstadt Bonn/Max Fiedler. Fotos, wenn nicht anders angegeben: Kolja Matzke | Konzept & Design: Manuel Privou, www.agentur-fuer-markenarbeit.de